

Schriftenreihe zu deutsch-arabischen Beziehungen

Würzburger Geographische Manuskripte Sonderheft 9

Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Kuwait

- historische Perspektiven und geographische Analysen mit GIS
des Energiezentrums am Oberen Golf -

Herausgeber : **Konrad Schliephake & Abdulrasoul Al-Mousa**

mit Beiträgen von:

**Abbas Al-Mejren
Abdulrasoul Al-Mousa
Abdul Wahhab Al-Dhafiri
Christopher Conrad
Stefan Dech**

**Rolf F. Krause
Arne Seifert
Konrad Schliephake
Ulf Siefker**

Würzburg 2006

Würzburger Geographische Manuskripte Sonderheft 9
ISSN 0931-8623
Gleichzeitig:
Schriftenreihe zu deutsch-arabischen Beziehungen, Heft 9

Schriftleitung der Sonderhefte :
Dr. Konrad Schliephake
Dr. Ghazi Shanneik
c/o Geographisches Institut der Universität
Am Hubland
D-97074 Würzburg
k.schliephake@mail.uni-wuerzburg.de

Schriftenreihe zu deutsch-arabischen Beziehungen:

Heft 1. G. SHANNEIK (Hrsg.): Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Arabischen Golf-Staaten (GCC), Bonn 1990. (vergriffen)

Heft 2. G. SHANNEIK (Hrsg.): Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Haschemitischem Königreich Jordanien, Bonn 1999 (dt. Ausgabe) und Irbid 2000 (arab. Ausgabe).

Heft 3. G. SHANNEIK & K. SCHLIEPHAKE (Hrsg.): Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Saudi-Arabien, Berlin 2001.

Heft 4. H. KOPP & G. SHANNEIK (Hrsg.): Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Yemen, Berlin 2002.

Heft 5. K. SCHLIEPHAKE & G. SHANNEIK (Hrsg.): Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Arabischen Republik Ägypten, Würzburg 2002.

Heft 6. A. A. S. AL-'UTHAIMIN: Geschichte des Königreichs Saudi-Arabien. Teil I (Mit einer Einleitung von K. Schliephake und G. Shanneik), Würzburg 2003.

Heft 7. Y. SHANNEIK UND R. PORDZIK: Transkulturalität und euro-arabische Literatur von Migrantinnen. (Mit einem Vorwort von S. Kohl), Würzburg 2004.

Heft 8. A. A. S. AL-'UTHAIMIN: Geschichte des Königreichs Saudi-Arabien. Teil II (Mit einer Einleitung von K. Schliephake und G. Shanneik), Würzburg 2005.

Heft 9. K. SCHLIEPHAKE & A. AL-MOUSA (Hrsg.): Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Kuwait, Würzburg 2006.

Gefördert mit Mittel der Geographischen Gesellschaft Würzburg e.V.

© bei den Herausgebern und Autoren

Umschlaggestaltung: W. Weber nach einer Vorlage von K. Schliephake (Kuwait-City)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Konrad Schliephake und Abdulrasoul Al-Mousa: Deutschland und Kuwait – unähnliche Partner mit ähnlichen Interessen	1
Rolf F. Krause: Deutschland, der Obere Golf und die Entstehung des Staates Kuwait	3
Abdulrasoul Al-Mousa: Einführung in die Geographie des Staates Kuwait	7
Abbas Al-Mejren: Die kuwaitische Wirtschaft: Eine Analyse „zwischen den Zeilen“	15
Konrad Schliephake: Kuwait am oberen Golf – ein deutscher Blick auf die Drehscheibe der Welt-Energieszene	27
Abdul Wahhab al-Dhafiri: Der Stand der sozialen Fürsorge und der Bildung in Kuwait	39
Arne Seifert: Die Beziehungen zwischen der DDR und dem Staat Kuwait	49
Mohamed Aziz: Stadtentwicklung in Kuwait – Kartographische Analyse	53
Ulf Siefker, Christopher Conrad und Stefan Dech: Kuwait aus dem Weltall - Anwendungsmöglichkeiten von Fernerkundung im Stadtstaat am inneren Golf	77
Mohammed Aziz: Flächennutzungspläne für die Stadt Kuwait – eine räumliche Analyse mit GIS	101
Autoren	107

1. Einleitung

Deutschland und Kuwait – unähnliche Partner mit ähnlichen Interessen

von **Konrad Schliephake** (Würzburg) und **Abdulrasoul Al-Mousa** (Kuwait)

Einen Band über die Beziehungen zwischen der zentraleuropäischen Macht Deutschland und dem aus dem – wie es die Europäern vermeinen – Nichts der Wüste entstandenen Staat Kuwait herauszugeben, erscheint ungewöhnlich. Zu groß sind die Unterschiede in den Maßstäben, in Geschichte und Kultur, die Distanzen, die Gegensätze in den strategischen Interessen. Das fängt in der Vergangenheit an: KRAUSE zeigt im vorliegenden Band, wie sich das Land aus der Unterwerfung durch das Osmanische Reich – und seinen deutschen Verbündeten – zur Wende des 19. zum 20. Jahrhundert befreit und mit Hilfe Großbritanniens bei kluger Kooperation mit den Nachbarn seinen Anspruch auf eigene Staatlichkeit durchsetzt. Der so entstandene Staat wendet sich vom alten Europa der Weltkriege ab und hält sich auch aus den kolonial induzierten Auseinandersetzungen der vorderasiatischen und nordafrikanischen arabischen Länder heraus.

Erst in den 1960er Jahren berichten arabische Studenten in Mitteleuropa vom Wunderland und aufblühendem Wohlfahrtsstaat am Oberen Golf, den KOCHWASSER (1975, erste Aufl. 1969) liebevoll dem deutschsprachigen Publikum vorstellt.

Es kommt zu einer ersten Phase intensiver Beziehungen, Deutschland braucht Benzin für seine Wirtschaftswunder-Autos, und Kuwait benötigt die Technik, die der deutsche Ingenieur liefert.

Doch die Zeiten ändern sich: Die Absatzgebiete der kuwaitischen Erdölexporte verlagern sich nach Osten. Dort wachsen neue Produzenten von Investitions- und Konsumgütern heran wie Japan und China, die nun günstiger als Europa liefern können.

Den bis heute traumatisierenden Überfall des Nachbarn Irak 1990 verurteilen deutsche Politik und öffentliche Meinung zwar einhellig, doch obliegt die militärische Befreiung ausschließlich einigen arabischen Nachbarn gemeinsam mit USA und Großbritannien.

Das alles mögen Gründe dafür sein, dass die Beziehungen zwischen beiden Ländern zwar spannungsfrei und normal, aber nicht von besonderer Intensität geprägt sind. Ähnliches gilt für die wissenschaftliche Kooperation, die hier dem florierenden Handel nicht gefolgt ist, wie schon SCHLIEPHAKE (1991) aufzeigte.

Nach der umfangreichen Monographie von KOCHWASSER (1975) ist nicht viel geschehen. SULTAN (1987) berichtete von einem Solarenergieprojekt, das aus vielerlei Gründen keine Fortsetzung fand, und SCHWEDLER (1985; 1999) ist als Schüler von SCHOLZ (1999) wohl der einzige raumbezogene deutsche Wissenschaftler, der intensiv über die Entwicklung Kuwaits gearbeitet hat.

Dieser Mangel an wissenschaftlichen Darstellungen war Mitauslöser für das Projekt des vorliegenden Sammelbandes. Schon Anfang der 1990er Jahre konzipierte G. SHANNEIK die Reihe der „Beziehungen zwischen Deutschland und arabischen Ländern“, die seit 1997 in die Würzburger Geographischen Manuskripte integriert ist. Nach Bänden zu den kleineren Golfstaaten (SHANNEIK 1990) und Saudi-Arabien (SCHLIEPHAKE & SHANNEIK 2003) war Kuwait ein besonderes Desideratum.

Es traf sich gut, dass ein in Österreich ausgebildeter Geograph, mit dem K.S. seit vielen Jahren zusammenarbeitete (vgl. AZIZ 1995; 2001) an die geographische Abteilung der Universität Kuwait kam, wo er das Interesse von Professor Abdulrasoul Al-Mousa anregen konnte. Aus mehreren Treffen in Würzburg und Salzburg entstand unter Einbeziehung von Wissenschaftlern der verschiedenen Disziplinen das Konzept des vorliegenden Bandes. Neben den Übersichts-Darstellungen konnten vor allem Arbeiten eingebracht werden, die den thematischen Schwerpunkt der Satellitenbild-Analysen und der Geographischen Informationssysteme (GIS) an den beteiligten Universität Kuwait und Würzburg verdeutlichen.

Bedingt durch die starke berufliche Belastung aller Beteiligten zog sich das Vorhaben einige Jahre hin. Dank des Engagements der Herausgeber und des Einsatzes von Dr. Ghazi Shanneik, der – unterstützt

von Yafa Shanneik MA – einen Großteil der Übersetzungen Arabisch-Deutsch-Arabisch leistete, ist der Sammelband nun endlich fertig. Er bietet vielleicht nicht das perfekte und opulente Bild, das sich die Initiatoren ursprünglich wünschten. Andererseits sind die Herausgeber stolz darauf, dass sie freie wissenschaftliche Arbeiten vorlegen können, die sie ohne jede offizielle Unterstützung verfassen und veröffentlichen. Vielmehr erfolgten Endredaktion (durch Frau Yafa Shanneik MA und Herrn cand. geogr. Hans Keith) ausschließlich mit den Ressourcen des Geographischen Instituts der Universität Würzburg und einer Unterstützung durch die Geographische Gesellschaft Würzburg e.V.

Die genannten Engpässe führten dazu, dass nicht alle Ansprüche der Herausgeber an Redaktion, Vereinheitlichung von Schreibweisen und Gestaltung realisiert werden konnten. Trotzdem sind sie sicher, dass der Band eine gute Momentaufnahme zu den Beziehungen zwischen beiden Ländern und den Entwicklungen in Kuwait gibt, und sie erhoffen wohl wollende Aufnahme durch das Publikum.

Würzburg und Kuwait, im Frühjahr 2006.

Literaturhinweise

AL KHALED, Faisal A. (1987): Welcome address by Kuwaiti Minister of Trade and Industry, in: Proceedings, Conference on Industrial and Techno-Economic Cooperation between the Federal Republic of Germany and the Arab Gulf Region, Doha und Würzburg 1987, Seite 11-16.

AL SULTAN, Yousef Y. (1987): Assessment of the technical cooperation experience between the Federal Republic of Germany and the Stat of Kuwait – Case study, in: Proceedings, Conference on Industrial and Techno-Economic Cooperation between the Federal Republic of Germany and the Arab Gulf Region, Doha und Würzburg 1987, Seite 167-234.

AZIZ, Mohammed (1995): Kartenwerke und Geographische Informationssysteme (GIS) in Qatar, in: Würzburger Geographische Manuskripte Heft 36, S. 195-208.

AZIZ, Mohammed (2001): Development of the functional structure of cities in small Gulf countries – a cartographic case study of Kuwait, in: Petermanns Geographische Mitteilungen Jg. 145 H.2, p. 30-39.

BARTH, H. K. und K. SCHLIEPHAKE (1998): Saudi Arabien (= Perthes Länderprofile) Gotha & Stuttgart , 247 p.

KOCHWASSER, F. (1975): Kuwait. Geschichte, Wesen und Funktion eines modernen arabischen Staates (Ländermonographien 1).- Tübingen, Basel.

SHANNEIK, G. (1990, Hrsg): Die Beziehungen zwischen der BR Deutschland und den Arabischen Golf Staaten (GCC). Wachtberg.

SCHLIEPHAKE, K. (1988): The Arab Gulf as an emerging industrial region.- In: Proceedings, Conference on Industrial and Techno-Economic Cooperation between Fed. Republic of Germany and the Arab Gulf Region: 477-511. Doha, Würzburg.

SCHLIEPHAKE, K. (1991): Deutsche geographische Forschungen in Algerien und am Arabischen Golf.- In: A. Hartmann & K. Schliephake (Hrsg.): Angewandte interdisziplinäre Orientforschung (=Mitt., Deutsches Orient-Institut 41), Hamburg : 191-205.

SCHOLZ, Fred (1999, Hrsg.): Die kleinen Golfstaaten. Gotha und Stuttgart.

SHANNEIK, G. und K. SCHLIEPHAKE (Hrsg, 2001): Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Saudi Arabien (= Schriftenreihe zu Deutsch-Arabischen Beziehungen H.3), Berlin & Irbid .

SCHWEDLER, H.U. (1985): Arbeitskräftewanderung und räumlicher Segregation...Am Bsp. Des Emirats Kuwait. Berlin (Diss.).

SCHWEDLER, H.U. (1999): Kuwait – Stadtstaat, in : F. Scholz (Hrsg.): Die kleinen Golfstaaten (=Perthes Länderprofile). Gotha und Stuttgart, S. 117-147.